

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 30 | Freitag, 13. August 2010 | Börse Nr. 92

HIGHLIGHTS HEUTE

- Volkswagen** – Nutzen Sie die Kurskorrektur! _____ 2
- Musterdepot** – 3 Gewinntrades, 2 Fehlschläge _____ 2
- Discount-Zertifikate** – Alles Gute zum Geburtstag! _____ 3

Der DAX verpasst den Ausbruch, aber Crashhängste sind übertrieben

— Unsere jüngste Prognose, dass der **DAX** seinen charttechnischen Widerstand bei gut 6340 Punkte nachhaltig überwinden kann, hat sich als Fehleinschätzung erwiesen. Die wieder einmal sehr schwachen Arbeitsmarktdaten aus den USA sowie skeptische Äußerungen der Vertreter der amerikanischen und britischen Notenbanken bezüglich der weiteren Konjunkturaussichten haben am Ende dann doch dazu geführt, dass die Bären die Oberhand gewannen. In den vergangenen Tagen ging es an den Aktienmärkten kräftig bergab. Auf der anderen Seite konnten Anleihen und auch der US-Dollar aber deutlich zulegen. Wie geht es nun weiter?

DAX

Punktstand und gleitender 200-Tage-Durchschnitt



Die Vorteile der Bullen sind natürlich erst einmal dahin. Aus charttechnischer Sicht ist dafür einfach zu viel Porzellan zerschlagen worden. Zum einen erwies sich der kurze Anstieg über den o. a. Widerstand als „False Break-out“, was tendenziell negativ zu werten ist. Zum anderen wurde die kleinere Unterstützung bei 6250 Punkten ohne große Gegenwehr unterschritten. Eine technische Gegenbewegung erscheint nach den deutlichen Rückschlägen möglich, für eine nachhaltige

Rally dürfte es aber vorerst wohl nicht reichen. Zumal aus saisonaler Sicht die Vorzeichen kurzfristig zwar noch positiv sind, dann aber mit dem September der historisch betrachtet schlechteste Monat des Jahres kommt.

Was gegen einen echten Crash spricht, sind zum einen die schon in der vergangenen Woche angesprochenen Stimmungsindikatoren. So sind am Markt zum Teil schon wieder Anzeichen einer leichten Panik zu erkennen, was als Kontraindikator anzusehen und damit positiv zu bewerten ist. Zum anderen sollte der Abschwung zumindest kurzfristig spätestens in der Nähe der steigenden 200-Tage-Linie bei aktuell gut 5900 Punkten enden. Auch deshalb, weil die vorhandene Liquidität unverändert hoch bleiben wird.

Unter dem Strich spricht damit derzeit einiges für eine Fortsetzung der volatilen Seitwärtsbewegung in den kommenden Wochen. **► Wir haben uns daher am Donnerstagmorgen für eine etwas exotische Spekulation entschieden und auf einen Inline Optionsschein der Société Générale gesetzt.** Die Funktionsweise dieses bis Mitte Oktober (also

Wenn Devisen für Sie mehr sind als nur Mottos, haben wir genau das Richtige für Sie.



www.bmarkets.de

Starke Mini-Futures auf 18 FX-Paare von Bmarkets.

Bmarkets



Bmarkets ist eine Marke von Barclays Bank PLC. Barclays Bank PLC ist zugelassen und wird beaufsichtigt von der UK Financial Services Authority ("FSA").

Anzeige

noch gut zwei Monate) laufenden Scheins ist recht simpel: Wenn der DAX bis zur Fälligkeit dauerhaft (also auch intraday) innerhalb der Range von hier 5 700 bis 6 600 Punkten notiert, wird das Papier zu 10 Euro zurückgezahlt. Wird eine der beiden Kursmarken jedoch auch nur einmal kurz verletzt, verfällt der Schein mit sofortiger Wirkung wertlos.

Da wir uns bei einem DAX von rund 6 150 Punkten aktuell fast genau in der Mitte der hier entscheidenden Range befinden, ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass der momentan bei rund 4,70 Euro notierende Schein kurzfristig an Wert verliert, wenn sich der DAX in Richtung einer der beiden Begrenzungen bewegt. Auch eine weiter steigende Vola wirkt tendenziell preisdämpfend, weil dadurch das Risiko einer Range-Verletzung steigt. Wir haben das Einstiegslimit deshalb ein Stück weit unter dem aktuellen Kurs platziert. Weil sich ein vernünftiger Stoppkurs nur schwer berechnen lässt, werden wir bei diesem Trade zudem ausnahmsweise auf eine Absicherung verzichten.

Wir nehmen also einen Totalverlust ganz bewusst in Kauf! Damit wir trotzdem auf Depotebene mit einem kalkulierbaren Risiko arbeiten und keine überdimensionalen Verluste hinnehmen müssen, setzen wir bei dieser Position nur so viel Geld ein, wie wir verschmerzen können. Beachten Sie das unbedingt auch bei der Umsetzung Ihrer individuellen Strategie! Konkret investieren (und riskieren) wir wieder 1,5% unseres zur Verfügung stehenden Tradingkapitals. Geht die Wette auf, winkt ein Gewinn von 2,1% des Portfolio-Gegenwertes. ■

VW Vz. – Einstieg nach Korrektur

Die Ende Juli veröffentlichten Halbjahreszahlen von **Volkswagen** haben den Markt äußerst positiv überrascht. Mit einem beeindruckenden Gewinnsprung im zweiten Quartal wurden die Markterwartungen mehr als deutlich übertroffen. Neben einer günstigen Wechselkursentwicklung profitierte der Autobauer dabei vor allem von seiner weltweiten Präsenz. Denn während die Umsätze bei uns in Deutschland zurückgegangen sind, konnten in Ländern wie China, den USA, Spanien oder Großbritannien deutlich mehr Autos als im Vorjahreszeitraum verkauft werden. Die im deutschen Leitindex **DAX** gelistete Vorzugsaktie (WKN: 766403) des Unternehmens sprang im Anschluss an die Zahlenbekanntgabe auf ein neues Jahreshoch und knackte dabei kurzzeitig auch die technische Hürde bei rund 83 Euro, die aus dem im Herbst 2009 markierten Zwischenhoch des Titels resultiert.

Dass der Kursaufschwung bei gut 85 Euro dann ein vorläufiges Ende fand, lag zum einen an Spekulationen über eine Anteilsreduzierung des Landes Niedersachsen im Zusammenhang mit der **Porsche**-Übernahme (wobei dies nach Angaben der Politik nur dann der Fall sein wird, wenn der Anteil von aktuell gut 20% durch diesen Deal weiter ansteigen sollte). Zum anderen stieß die Aktie auf diesem Niveau aber auch an das obere Ende des seit Ende Mai intakten Aufwärtstrendkanals, was eine Fortsetzung der Rally spürbar erschwerte. Und

dann schwächelte ja auch noch der Gesamtmarkt.

Wir haben die aktuelle Korrekturphase in den vergangenen Tagen genutzt, um mit einem Staffellauf auf steigende Kurse bei den VW-Vorzügen zu setzen. ■ **Die bei rund 80 Euro sowie knapp 78,50 Euro platzierten Einstiegslimits wurden am Dienstag beziehungsweise Mittwoch erreicht.** Am Donnerstag kämpfte die Aktie mit der kleinen Unterstützung bei gut 78 Euro. Weiteren Halt könnte darunter der angesprochene

Volkswagen Vz.

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson DataStream

Trendkanal bieten, dessen unteres Ende derzeit bei gut 75 Euro verläuft. Den Stoppkurs haben wir bei etwa 73,50 Euro und damit knapp unterhalb des letzten relativen Tiefs der Aktie gesetzt. Der für diesen Trade ausgewählte Mini Long Future von **Vontobel** hat aktuell einen Basispreis von 62,54 Euro sowie eine Knock-out-Marke bei 64,32 Euro. Der Hebel lag bezogen auf den durchschnittlichen Einstand bei knapp fünf. Wir riskieren bei dieser Long-Spekulation gut 1,5% unseres zur Verfügung stehenden Tradingkapitals. ■

Kursrutsch löst diverse Stopps aus

Die Turbulenzen an den Märkten haben im Wochenverlauf auch unser Musterdepot belastet. Die Flucht in den „sicheren Hafen“ des **US-Dollar** führte beim **Euro** zu einem kräftigen Kursverfall. Der Rutsch unter die Marke von 1,29 Dollar löste bei dem Mini Long Zertifikat von **Barclays** den Stoppkurs aus. Unter dem Strich verblieb hier ein beachtlicher Gewinn von 4,9% des Tradingkapitals. Obwohl der Aufwärtstrend damit erst einmal durchbrochen wurde, rechnen wir mittelfristig mit wieder steigenden Notierungen. Wir behalten das Währungspaar auf unserer Watchlist!

Positive Performancebeiträge von jeweils 1,7% haben wir für unser Depot mit den Long-Spekulationen auf die **Deutsche Börse** und **Pfleiderer** verbucht. Beide Aktien sind während des jüngsten Kursrutsches unter ihre nachgezogenen Stoppkurse gefallen. Ebenfalls schon wieder raus ist der Mini Long Future der **DZ Bank** auf **Aixtron**, der leider schon einen Tag

nach Depotaufnahme mit einem Verlustbeitrag von 1,3% des Tradingkontos verkauft werden musste.

Abrupt und unschön endete auch unser Trade auf **Phoenix Solar**. Der Unlimited Turbo Bull der **Commerzbank**, mit dem wir zeitweise solide im Plus waren, schmierte am Mittwoch um 26% ab. Obwohl der Solarkonzern überzeugende Q2-Zahlen präsentiert und sogar mit einer Prognoseanhebung kokettiert hatte, warfen Börsianer ihre Bestände massiv auf den Markt. Die horizontale Unterstützung bei 34 Euro wurde ebenso gerissen wie die 200-Tage-Linie, womit sich unsere Argumentation für diese Long-Spekulation (PLATOW Derivate vom 23.7.) erledigt hatte. Der Stoppkurs bei der Position verhinderte zwar Schlimmeres. Weil aber der Verkauf durch den schnellen Kursrutsch einige Cent darunter erfolgte, kam es trotzdem zu einem ärgerlichen Verlust von 1,1% des Depotkapitals. ■

Discount-Zertifikate – Die Lieblinge der Börsianer feiern 15. Geburtstag

– Vor 15 Jahren erblickte ein Klassiker unter den Derivaten das Licht der Welt – das Discount-Zertifikat. Ursprünglich vom Erfinder **Thomas Zwirner (HSBC Trinkaus)** lediglich zur Steueroptimierung konstruiert, haben sich die so genannten Rabattpapiere längst zum Liebling der Börsianer gemauert, die bei den Anlagezertifikaten die höchsten Börsenumsätze

erzielen. Auch PLATOW empfiehlt in unregelmäßigen Abständen ausgewählte Discounter (meist abseits des Musterdepots), um die Wünsche konservativ anlegender Abonnenten zu berücksichtigen.

Aktuell zählen wir fünf Empfehlungen aus dem Bereich der Discounter (siehe Tabelle), bei denen das Ende der Laufzeit noch nicht erreicht wurde. Vier dieser Papiere liegen solide im Gewinn, nur der **Stada**-Discounter (23,42 Euro; DZ1DD1) der

■ Aktuell von PLATOW empfohlene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Kurs	Stopp	Aktuelles Votum
Drägerwerk	DB6XWG	48,60 €	39,00 €	Halten
E.ON	AA16S1	20,43 €	16,00 €	Kaufen bis 20,50 €
ElringKlinger	DB6XQN	16,75 €	12,90 €	Halten
SGL Group	BN3UN1	21,20 €	17,00 €	Halten
Stada	DZ1DD1	23,42 €	21,00 €	Halten

DZ Bank ist zuletzt ins Minus gerutscht. Die Halbjahreszahlen des Generikaherstellers stießen den Börsianern am Donnerstag übel auf, Details hierzu können Sie in der nächsten Ausgabe der PLATOW Börse nachlesen. ■ **Halten Sie Altbestände mit Stopp 21 Euro, Neukäufe sind derzeit tabu.**

Ebenfalls mit **Halten** votieren wir beim Rabattpapier auf die **SGL Group** (21,20 Euro; BN3UN1) der **BNP Paribas**. Die ▶

Optionsschein-Ideen der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Call/Put	Basiswert	ISIN	Laufzeit	Bezugsverhältnis	Bezugskurs	Aktueller Kurs	OS-Kurs	Agio	Hebel
Call	DAX® Index	DE000DB39BV9	14.12.2011	0,0100	6.400,00	6.166,58	6,00	13,5%	10,28
Call	DAX® Index	DE000DB4WF18	15.06.2011	0,0100	6.550,00	6.166,58	3,51	11,9%	17,57
Call	DAX® Index	DE000DB6VVA2	19.01.2011	0,0100	6.750,00	6.166,58	1,22	11,4%	50,55
Put	DAX® Index	DE000DB6W2G7	19.01.2011	0,0100	5.500,00	6.166,58	1,85	13,8%	-33,33
Put	DAX® Index	DE000DB6GY88	16.03.2011	0,0100	5.700,00	6.166,58	2,89	12,3%	-21,34
Call	TecDAX® Index	DE000DB9RB55	14.12.2011	0,0100	800,00	749,89	0,73	16,4%	10,27
Call	TecDAX® Index	DE000DB6GD67	15.06.2011	0,0100	825,00	749,89	0,44	15,9%	17,04
Call	TecDAX® Index	DE000DB6GB02	16.03.2011	0,0100	850,00	749,89	0,25	16,7%	30,00
Put	TecDAX® Index	DE000DB6GF57	16.03.2011	0,0100	650,00	749,89	0,34	17,9%	-22,06
Put	TecDAX® Index	DE000DB6GJ12	15.06.2011	0,0100	675,00	749,89	0,53	17,1%	-14,15
Call	Aixtron	DE000DB8RUL5	15.12.2011	0,1000	20,00	19,74	0,47	25,1%	4,20
Call	Aixtron	DE000DB6QRL7	17.03.2011	0,1000	22,00	19,74	0,23	23,1%	8,58
Call	Aixtron	DE000DB2CQD5	10.06.2011	0,1000	22,00	19,74	0,28	25,6%	7,05
Put	Aixtron	DE000DB6QYG3	17.03.2011	0,1000	18,00	19,74	0,24	21,0%	-8,23
Put	Aixtron	DE000DB4V1N8	15.12.2011	0,1000	20,00	19,74	0,50	24,0%	-3,95
Call	Q-Cells	DE000DB8K1C0	15.12.2011	1,0000	5,00	5,62	1,75	20,1%	3,21
Call	Q-Cells	DE000DB8JFL3	17.03.2011	1,0000	6,00	5,62	0,86	22,1%	6,53
Call	Q-Cells	DE000DB8JFM1	10.06.2011	1,0000	6,00	5,62	1,05	25,4%	5,35
Put	Q-Cells	DE000DB6YHL2	10.06.2011	1,0000	5,00	5,62	1,18	32,0%	-4,76
Put	Q-Cells	DE000DB6WMW3	15.12.2011	0,1000	6,00	5,62	0,21	30,6%	-2,68

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, CIB, GME X-markets, Große Gallusstr. 10–14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Die Optionsschein-Ideen der Woche wurden Ihnen präsentiert von:

x-markets

Deutsche Bank 

Aktie des Carbon-Spezialisten testete wie von uns erwartet (PD v. 25.6.) zum fünften Mal innerhalb von zwei Monaten ihre 200-Tage-Linie, um anschließend vehement durchzustarten.

■ **Belassen Sie den Stopp für die mit 8% vorne liegende Position trotzdem erst einmal bei 17 Euro.**

Einen noch steileren Anstieg legten die Vorzüge des Medizin- und Sicherheitstechnikers **Drägerwerk** aufs Parkett, was auch das Discount-Zertifikat (48,60 Euro; DB6XWG) der **Deutschen Bank** kräftig anschob. Ihr Plus beträgt jetzt 13%. In Folge der Kursrally ist der Cap des Zertifikats ein ganzes Stück unter dem aktuellen Aktienkurs, wodurch Neukäufe nicht mehr sinnvoll sind. ■ **Wir stufen den Schein daher auf Halten ab.**

Den Stopp ziehen Sie bitte auf 39 Euro nach!

Auch beim Rabattpapier auf den Automobilzulieferer

ElringKlinger (16,75 Euro; DB6XQN; Deutsche Bank) hat eine Rally die Spanne zwischen Cap und Aktienkurs stark vergrößert. Obwohl das Chartbild nach dem Durchhänger im Juni jetzt wieder attraktiver aussieht, sind Neukäufe daher nicht mehr angebracht. ■ **Sichern Sie Ihre mit 5% vorne liegenden Bestände aus PD v. 9.7. bei 12,90 Euro ab!**

In unsere jüngste (PD v. 22.7.) Discounter-Empfehlung auf **E.ON** (20,43 Euro; AA16S1; RBS) können Neuleser hingegen noch einsteigen. Die Laufzeit des Derivats endet erst im Juni 2011, und die Aktie des Energieversorgers notiert ziemlich genau auf Höhe des Caps bei 23 Euro. Eine Stagnation des Aktienkurses in den nächsten zehn Monaten würde ausreichen, um die Maximalrendite von 12,6% einzufahren. ■ **Neu kaufen bis 20,50 Euro, Stopp für alle Bestände bei 16 Euro!** ■

PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	310	DAX Inline-Optionsschein (SG)	DE000SG1RPJ2	4,20 €	Ultimo	Scoach (Frankfurt)

Unsere Trades auf den **Euro/Dollar-Kurs** (Depotbeitrag von +4,9%), die **Deutsche Börse** (+1,7%), **Pfleiderer** (+1,7%), **Phoenix Solar** (-1,1%) und **Aixtron** (-1,3%) sind im Wochenverlauf ausgestoppt worden. Beim Wave Call XXL der **Deutschen Bank** auf **Linde** ist unsere Kauforder aufgegangen. Neu im Depot ist der per Staffelfkauf erworbene Mini Long Future von **Vontobel** auf die Vorzugsaktie von **VW**. Bei dem am Donnerstag in den Markt gelegten Kauf des Inline-Optionsscheins der **Société Générale** auf den **DAX** wurde das Limit noch nicht erreicht (s.o.).

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1100	DE000DZOSQS5	Nokia Bonus Cap Zertifikat (DZ)	24.06.10	7,17 €	7,30 €	8030,00 €	+1,8%	6,35 €	+0,2%
1700	DE000BN2G2S5	Carl Zeiss Meditec Mini Long (BNP)	01.07.10	5,58 €	5,84 €	9928,00 €	+4,7%	5,70 €	+0,5%
4500	DE000DB9FP79	Linde Wave Call (DBK)	06.08.10	1,25 €	1,24 €	5580,00 €	-0,8%	0,97 €	-0,1%
2300	DE000VTOKNF2	Volkswagen Vz. Mini Long (VTB)	10.08.10	1,70 €	1,49 €	3427,00 €	-12,1%	1,10 €	-0,5%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de

WERTPAPIERBESTAND	26 965,00 Euro
LIQUIDITÄT	56 218,90 Euro
DEPOTWERT	83 183,90 Euro

KURSE VOM 12.08.10 (MITTAGS)
PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -16,0%



Härter als jede Casting-Show: Der neue Online-Produktvergleich.

Ab sofort auf www.scoach.de



Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909
 Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Anna Pietras; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Rolf Kopel, Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Strumpf; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 165,00 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit verantwortlich sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.